



Universität Hamburg
DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG



CISAL
Center for the Interdisciplinary
Study of Ancient Law

TIBERIO QVENVITIO CAESARI AVG TIBERIO QVENVITIO CLAVDIO CAESARI
AVG GERMANICO VII

EINLADUNG ZUR ÖFFENTLICHEN VORLESUNG

**GOTT ALS GESETZGEBER. DIE THEOLOGISIERUNG VON
RECHT IN ISRAEL IM 1. JAHRTAUSEND V. CHR. ALS
SCHLÜSSEL ZU EINER POLITISCHEN THEOLOGIE
JENSEITS VON CARL SCHMITT BIS GIORGIO AGAMBEN**

SANCTIO

Fotoquellen: linkes Bild: Gortyn Code, 500-450 v. Chr. (Foto von Afrank99, CC BY-SA 2.5); mittleres Bild: Lex de Imperio Vespasiani, 69-70 n. Chr. (Foto von Steve Kershaw, CC BY-NC-SA 3.0); rechtes Bild: Nash Papyrus, 2. Jahrhundert v. Chr. (Foto von University of Cambridge, CC BY-NC 3.0)

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Eckart Otto

Professor em. für Alttestamentliche Theologie, Evangelisch Theologische Fakultät, LMU München

Die Vorlesung zeigt die gesellschaftspolitischen und ökonomischen Impulse, die in Israel im ersten vorchristlichen Jahrtausend dazu führten, über die religiösen Legitimierungsparadigmen von Recht im Alten Orient hinaus Gott als unmittelbare Rechtsquelle und Gesetzgeber einzuführen. Sie konfrontiert diesen Prozess der Theologisierung von Recht mit neuzeitlicher Säkularisierung theologischer Begriffe zu einer Politischen Theologie jenseits von Carl Schmitt bis Giorgio Agamben.

Koordination: Prof. Dr. Matthias Armgardt
UHH Rechtswissenschaft

Prof. Dr. Kaja Harter-Uibopuu
UHH Alte Geschichte

Prof. Dr. Werner Rieß
UHH Alte Geschichte

**Dienstag, 8. November 2022,
18 Uhr c.t.
Edmund-Siemers-Allee 1
Hörsaal ESA J**

CISAL
Lecture Series

